FALK-JAHR 2026

Johannes Falk. Werk, Wohltätigkeit, Wirkung und Nachleben 1826 bis heute

Vor 200 Jahren starb Johannes Falk (1768 – 1826) – Schriftsteller, Pädagoge, Sozialreformer und Mitbegründer der Weimarer *Gesellschaft der Freunde in der Not*. Als Autor, Diplomat und Initiator wegweisender diakonischer Projekte prägte er Weimar nachhaltig. Sein soziales Engagement, seine literarischen Arbeiten und seine innovativen Ansätze in der Jugendfürsorge wirken bis heute fort.

Im Jahr 2026 würdigen die Klassik Stiftung Weimar, der Johannes Falk e. V., die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (Kirchenkreis Weimar), die Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein und die Evangelische Akademie Thüringen Falks Wirken mit einem Jahresprogramm: Festvorträge, Lesungen, thematische Abende, Gottesdienste und eine internationale wissenschaftliche Tagung beleuchten Leben, Werk und Wirkung des engagierten Philanthropen.

Den Beginn der Feierlichkeiten markiert die von der Fritz Thyssen Stiftung geförderte internationale Tagung *Lektüren, Texte und Praxis: Johannes Daniel Falk (1768 – 1826) wieder gelesen* am 28. und 29. Oktober 2025 im Goethe- und Schiller-Archiv. In Zusammenarbeit mit der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst, einer Kooperation der Paris Lodron Universität Salzburg und der Mozarteum Universität Salzburg, sowie mit der Eberhard Karls Universität Tübingen widmet sie sich einer vertieften Betrachtung von Falks schriftstellerischem Werk. Die Tagung nimmt das Gesamtwerk in den Blick, ergänzt es um neue Konstellationen und rekonstruiert erstmals in innovativer Weise Falks Nachleben in der Literatur des 19. Jahrhunderts sowie in den Medien des 20. Jahrhunderts.

Das Jubiläumsjahr lädt ein, Falks Leben und Wirken neu zu entdecken – zwischen Literatur und gelebter Nächstenliebe, zwischen Weimarer Klassik und sozialem Protestantismus – und dabei historische Bezüge zu heutigen Fragen sozialer Verantwortung herzustellen.

Titelabbildung: Johannes Falk, Christiane Henriette Dorothea Westermayr nach Anton Graff, Öl auf Leinwand, 1805

FALK-JAHR 2026

Johannes Falk. Werk, Wohltätigkeit, Wirkung und Nachleben 1826 bis heute

Kontakt

Goethe- und Schiller-Archiv
Jenaer Straße 1
99425 Weimar
T +49 3643 545-242
gsa@klassik-stiftung.de

Johannes Falk e. V.
Luthergasse 1a
99423 Weimar
T +49 3643 490 478
kontakt@johannesfalkverein.de

Magazin „klassisch modern“
www.klassik-stiftung.de/magazin

Newsletter
www.klassik-stiftung.de/newsletter

Eine Kooperation von

Mit Unterstützung von

Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.

Falk-Jahr 2026

Zum 200. Todestag von Johannes Falk

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

FALK-JAHR 2026

Johannes Falk. Werk, Wohltätigkeit, Wirkung und Nachleben 1826 bis heute

2025

28. – 29. Oktober 2025 | Tagung

Lektüren, Texte und Praxis:
Johannes Daniel Falk (1768 – 1826) wieder gelesen
Organisation: Corinna Sauter, Dr. Christian Hain, Dr. Max Roehl
Ort: Goethe- und Schiller-Archiv, Jenaer Straße 1, Weimar
Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Das ausführliche Programm ist zu finden auf
››› www.klassik-stiftung.de/johannes-falk

28. Oktober 2025 | 17 Uhr

Johannes-Umzug am 257. Geburtstag
Stadtrundgang auf den Spuren Falks
Treffpunkt: Johannes-Falk-Denkmal, Teichgasse/Graben

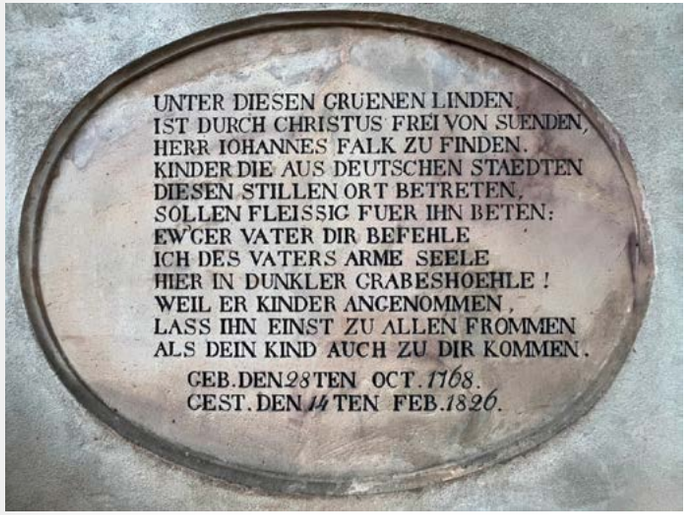


Foto: Paul Andreas Freyer, 2025

Grabinschrift – Johannes Falk ist auf dem Historischen Friedhof beigesetzt

2026

14. Februar 2026 | 19 Uhr | Festvortrag

Vom Teetisch zur Armentafel.
Zu Falks Weg vom Schriftsteller zum Wohltäter
Dr. Jens Riederer, Leiter Stadtarchiv Weimar
Ort: Herdersaal, Herderplatz 7, Weimar

15. Februar 2026 | 10 Uhr | Gottesdienst

Kantatengottesdienst (Evang.-Luth. Kirchenkreis Weimar)
Predigt: N.N., Musikalische Leitung: KMD Johannes Kleinjung
Ort: Stadtkirche St. Peter und Paul, Herderplatz, Weimar

18. Februar 2026 | 10 Uhr | Forum am Vormittag

„Unter diesen grünen Linden …“
Johannes Daniel Falk und sein Wirken in Weimar
Dr. Christian Hain, Direktor Goethe- und Schiller-Archiv
Ort: Otto-Neururer-Haus, Paul-Schneider-Straße 3, Weimar

26. März 2026 | 19 Uhr | Vortrag

Weimar und der Pietismus
Prof. Dr. Holger Zaunstöck, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg
Ort: Herdersaal, Herderplatz 7, Weimar

23. April 2026 | 19 Uhr | Vortrag

Die Bedeutung von Religion und Spiritualität für Falks handlungsorientierte Kulturleistung
Dr. Johannes Demandt, Theologe, Autor, Erkrath
Ort: Herdersaal, Herderplatz 7, Weimar

7. Mai 2026 | 19 Uhr | Vortrag

Falk und Wichern – das herausfordernde Erbe für die Rettungsarbeit an Jugendlichen heute
Prof. Hans Jürgen Benedict, Theologe, Autor, Hamburg
Ort: Diakonie Landgut Holzdorf/ Gobelin-Zimmer, Otto-Krebs-Weg 5, Weimar-Holzdorf

18. Juni 2026 | 19 Uhr | Vortrag

Falks Erbe in Weimar heute
Ramón Seliger, Rektor Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein
Ort: Sozialkaufhaus möbiLé, Georg-Haar-Straße 18, Weimar

24. September 2026 | 19 Uhr | Vortrag

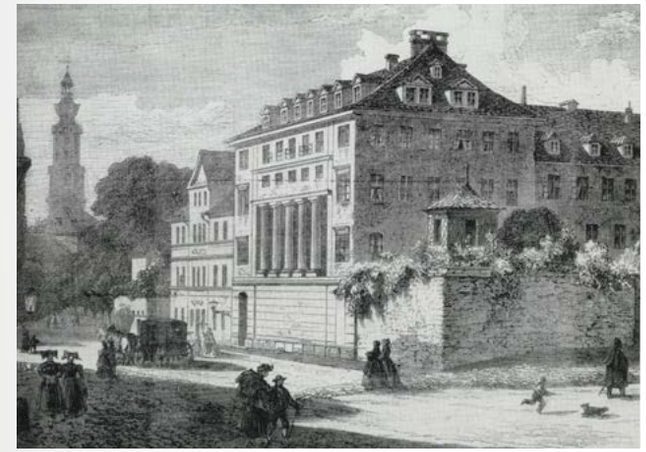
Hoffnung auf Neuanfang – Resozialisierung im 19. Jahrhundert unter Johannes Falk und Theodor Fliedner
Oberin Sr. Annegret Bachmann, Diakonissenhausstiftung Eisenach
Ort: Herdersaal, Herderplatz 7, Weimar

22. Oktober 2026 | 19 Uhr | Vortrag

Krisenreaktion: Der soziale Protestantismus in Mitteldeutschland im 19. Jahrhundert
Dr. Sebastian Kranich, Direktor Evangelische Akademie Thüringen, Neudietendorf
Ort: Herdersaal, Herderplatz 7, Weimar

28. Oktober 2026 | 17 Uhr

Johannes-Umzug am 258. Geburtstag
Stadtrundgang auf den Spuren Falks
Treffpunkt: Falk-Grab auf dem Historischen Friedhof Weimar



Vorlage: Johann August Andreas Gläser

Lutherhof, seit 1821 Wohnhaus Johannes Falks und Sitz des Falkschen Instituts

Die Veranstaltungen sind öffentlich und die Teilnahme kostenfrei. Änderungen im Programm sind vorbehalten.